

Prof. Dr. Eugen Fehrle  
Heidelberg  
Leopoldstr. 5  
Vorleser 2003

27 Feb. 1941

54/41  
Heidelberg, den 5. März 1941.

R2

An das  
Reichsinstitut für Altsprachensprachen nennl sich  
deutsche Geschichte  
Berlin.

54/41 ST/H

Herrn  
Bei schicke ich die Besprechung des Atlas der deutschen  
Volkskunde. Ich bitte Sie, dass ich die  
nicht ~~ausgelesen~~ habe. Bitte, sehen Heidelberg  
schickt ist und schicken Sie sie mir.  
habe ich die Lieferung bekommen. Ich habe die  
Besprechung nicht berücksichtigt, da Sie ja nur  
die Übersicht über die Arbeit gegeben haben.

Das Manuskript Ihrer Besprechung des Volkskunde-Atlas, das  
mir vorgelegt wurde, versetzt uns in einige Verlegenheit. Es über-  
schreitet nämlich den Umfang, der bei der ersten Anfrage an Sie un-  
sererseits vorgesehen wurde, zweifellos sehr beträchtlich. Da unse-  
re Zeitschrift den Grundsatz möglichst vollständiger Berichterstat-  
tung hat, aber nur über einen zugemessenen Raum verfügt, sind wir  
an die Form der Kurzbesprechung gebunden und können eine Druckseite  
kaum je überschreiten, allenfalls um ein Geringes in Fällen, die un-  
serem Hauptarbeitsgebiet angehören, unmöglich aber in Fällen, die  
doch nur mehr am Rande unseres Interessenkreises liegen. Würde ich  
in Ihrem Falle eine Ausnahme machen, so würden zweifellos von an-  
deren Seiten, die gleichfalls zu Kürzungen ersucht werden müsten,  
Beschwerden einlaufen. Wollen Sie es mir darum nicht verübeln, seh-  
gehrter Herr Kollege, wenn ich Sie mit Rücksicht auf diese Sachla-  
ge bitten muß, Ihr Manuskript durch Streichungen auf den Umfang  
von höchstens einer Druckseite zu bringen. Wenn Sie in der ge-  
wünschten neuen Fassung das Hauptgewicht auf den historischen Er-  
trag des Werkes legen und von der Erörterung bestimmter Beispiels-  
gruppen abssehen, wird sich die erforderliche Reduzierung wohl un-  
schwer ermöglichen lassen.

Mir ist unbekannt, auf wieviel Lieferungen das Werk berechnet  
ist. Jedenfalls wird es genügen, wenn erst nach Abschluß des Wer-  
kes und seines Kommentars endgültig berichtet wird. Aus diesem  
Grunde wäre es erwünscht, wenn Sie die Lieferung V gleich jetzt  
mit einschließen wollten. Lieferung 3 ist nach Ausweis unserer Bü-  
cher seinerzeit zugleich mit Lieferung 4 beim Verlag zur direkten  
Lieferung an Sie bestellt worden. Wir teilen ihm gleichzeitig mit,  
daß Sie die 3. Lieferung damals nicht erhalten haben und bitten,